

# IMMIEER

Einmalige  
Leserreise  
Entdecken Sie mit **plus**  
Magazin  
den Zauber des Nordens.  
Jetzt anmelden!  
Details S. 96.

**NORDKAP-KREUZFAHRT** *Sie gilt als die schönste Schiffsreise der Welt. Selbst Norweger können sich auf dem Weg zum nördlichsten Punkt Europas nicht sattsehen an mächtigen Fjorden, spektakulären Wasserfällen und dem Licht der Mitternachtssonne.*

# NORRDEN

Traumhaft:  
die malerischen  
Inseln der  
Lofoten mit  
Blick auf  
Henningsvær.

# „WAS SOLL MAN ZUERST FOTOGRAFIEREN?“

Simon Heptinstall

**F**rida Lange steht in ihrer dunkelblauen Uniform an der Reling. „Die Ausblicke, die Farben, das majestätische Zusammenspiel von Bergen und Meer gibt es kein zweites Mal auf der Welt“, sagt die Kapitäns-Anwärterin anlässlich. „Davon hat mein Opa mir oft erzählt – und nun bin ich selber hier.“ Auch der Großvater der 29-Jährigen war Kapitän auf einem Schiff. Frida Lange begleitete ihn oft in den Ferien. Daher fühlt sich die junge Frau aus Trondheim seit Kindertagen zur Seefahrt hingezogen. Dass ihre

erste Route als Navigatorin auf einem Kreuzfahrtschiff ans Nordkap geht, macht sie besonders stolz. „Es gibt so viele Höhepunkte auf der 1200 Kilometer langen Strecke“, schwärmt Frida Lange, „Flåm in der Provinz Sogn og Fjordane mit der Flåmbahn, deren 20 km lange Fahrt als eine der spektakulärsten Bahnreisen der Welt gilt. Oder die Stadt Ålesund in der Provinz Møre og Romsdal, die für ihre Jugendstil-Architektur berühmt ist. Aber auch Tromsø im Norden mit seinen Polarlichtern.“

„Und dann sind da natürlich die Fjorde“, ergänzt Simon Heptinstall. Der Reisejournalist aus England machte bereits mehr als 20 Kreuzfahrten auf der ganzen Welt. Doch die Tour zum Nordkap ist auch für den 61-Jährigen ein ganz besonderes Erlebnis. Vor allem wegen der

Fjorde, rund 1000 gibt es in Norwegen zu bestaunen. Drei der berühmtesten wird der Reisefachmann in den nächsten Tagen live erleben: den Sognefjord, den Trollfjord und den Geirangerfjord. „Sie waren schon specta-

## Abenteuer inklusive

kuläre Filmkulisse für Matt Damon und Christoph Waltz im Film „Downsizing“, der im Januar 2018 in die Kinos kommt, und dürfen sich mit dem Titel Unesco-Welterbe schmücken“, begeistert sich Heptinstall. „Oft reichen ihre majestätischen Klippen, die zu beiden Uferseiten emporragen, bis tief ins Binnenland“, beschreibt Heptinstall, was ihn daran so beeindruckt. Er hat gelesen, dass die Fjorde entstanden, als sich Gletscher zurückzogen und Meerwasser in die u-förmigen Täler strömte.

„Über 30 % der Fjorde sind so tief, dass auch große Schiffe durch sie hindurch navigieren könnten“, weiß Nachwuchs-Kapitänin Frida Lange. „Früher war es schwieriger, ein Schiff hier durchzusteuern“, weiß sie, „heute wird vieles von der Technik erledigt“, versichert sie und inspiert fasziniert das Radar.

Simon Heptinstall dagegen ist mehr vom Abenteuerfieber gepackt – so wie immer mehr Menschen, die davon träumen, einmal im Leben mit dem Schiff gen Norden zu reisen: 650 000 waren es im vergangenen Jahr. „Bei diesen Naturschauspielen vor meiner Nase fühle ich mich den norwegischen Forschern Amundsen und Nansen ganz nah. Wie ein echter Seemann“, schwärmt er und lacht.

Besonders freut sich Simon Heptinstall auf die Inselgruppe

Lofoten. Schon aus der Ferne sieht man die schneebedeckten Bergkuppen aus dem Meer ragen. Er eilt mit gleich zwei Kameras um den Hals zum Aussichtsdeck. „Man weiß gar nicht, was man zuerst fotografieren soll“, lacht er, „allein die Vögel – die 80 Inseln der Lofoten sind ein einzigartiges Vogelparadies“, so der Reisejournalist. Möwen, Papageientaucher, Basstölpel schwirren umher. Heptinstall fotografiert wie fast alle Reisenden von der Reling aus auch die mächtigen Wasserfälle, die von den fast senkrecht abfallenden Felswänden tanzen: „Es sieht aus, als stünden die Bergriesen der Alpen bis zum Hals im Wasser.“

Tapfer findet er, wie sich die Norweger in dieser schroffen Gegend niedergelassen haben. Immer wieder liegen kleine Siedlungen oder einzelne Höfe im mächtigen Grau-Grün aus Fels und Grasnarbe – wie letzte Außenposten der Zivilisation.

Am nächsten Tag erreicht das Kreuzfahrtschiff das Nordkap – den nördlichsten Punkt des europäischen Festlandes. Nach norwegischer Sitte nimmt man hier, genauso wie beim Überschreiten des Polarkreises, einen Löffel Lebertran zu sich – als lebensspendenden Saft.

Auch Svein Harald Lian freut sich schon seit Beginn der Reise auf diesen Moment; er ist Same

und mit dem penetrant nach Fisch schmeckenden Löffel Öl aufgewachsen. Die Samen sind ein Volksstamm, der seit Jahrhunderten nördlich des Polarkreises siedelt. Diese Schiffsreise unternimmt Svein Harald Lian mit seiner Großfamilie und erfüllt sich damit einen Traum: einmal ein Stück der 17 700 Kilometer lange Küste Norwegens gemeinsam zu erkunden: mit Opa, Vater, Mutter, Brüdern, seiner Frau und mit dem Baby Selma. Richtig feierlich wird ihm, als er an der Reling steht und in

## Entspannte Atmosphäre

die Weite blickt. Er saugt die klare Luft ein, blinzelt in das gleißende Licht, das später zur Nacht hin milder, samtiger wird, aber nie ganz verschwindet. Denn die Sonne geht so weit im Norden im Sommer nicht unter. Für Svein Harald Lian und seine Familie ist es etwas Besonderes, dass es 24 Stunden hell ist: „In den Tagen der Mitternachtssonne verliert die Zeit an Bedeutung und wir kommen uns – fern vom Alltag – wieder richtig nah.“

Mit vielen Bildern im Kopf erreichen Schiff und Passagiere auf der Rückfahrt schließlich die malerische Stadt Bergen. Alle erkunden beim Landgang die bunt bemalten Häuser, die engen Gassen, die hübschen Läden und die heimeligen Restaurants. „Die



Die Sonne genießen – auch jenseits des Polarkreises.



Gigantisch: Wer Glück hat, kann vom Schiff aus Pottwale beobachten.



Anstoßen beim Überqueren des Polarkreises.

Blick auf Tromsø und seine berühmte Brücke.



Das hübsche Städtchen Reine auf den Lofoten.

Fotos: Le Figaro Magazine/laif (6)

## HÖHEPUNKTE

### 5 Dinge, die Sie erleben sollten

- Eine Fahrt vom Hafen Flåm mit der Flåmbahn – grandiose Aussichten.
- Die Lofoten mit den vielen kleinen Inseln samt roten Häusern.
- Die Fjorde mit ihren majestätisch in die Höhe strebenden Felsen.
- Bergen mit seinem zauberhaften historischen Viertel am Hafen und dem atemberaubenden Blick über die Stadt, das Meer und die Fjorde vom Aussichtspunkt Fløyen.
- Das Licht des Nordens – einmalig und unvergessen.

**plus**  
Magazin  
Lust bekommen auf eine Leserreise mit uns? Blättern Sie um!

Norweger sind ein bodenständiges, freundliches Volk“, beschreibt Simon Heptinstall, „so entspannt und zugewandt.“

Und es scheint, als sei dieser Funke auch auf die anderen Schiffsgäste übergesprungen. Am letzten Tag stehen alle an Deck, plaudern über ihre Lieblingsorte, die schönsten Erlebnisse, zeigen einander Fotos auf ihren Digitalkameras.

Kapitäns-Anwärterin Frida Lange ist mitten unter ihnen. Man kennt sich nach den gemeinsam verbrachten Tagen gut. Sie lacht und nickt. Ja, sie hat einen beneidenswerten Job. **Karin Lochner**